

# Merseburger Tageblatt

Unparteiische

## Zeitung für Stadt und Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 133.

Dienstag, den 22. Juni 1920.

160. Jahrgang.

### Tageschronik

Stillsand der Verhandlungen über die Kabinetsbildung.  
Ein Staatsrat für Preußen. — Der Staatsratspräsident  
Die Entente konsolidiert den 10% Lohnabzug.  
Frankreich „beschlagnummt“ die polnischen Eisenbahnen  
Spann auf 15. Juli verschoben.  
Der Balfour ohne Soldaten.  
Englands Kampf um die Vorherrschaft in Mesopotamien.  
Russisches Friedensangebot an die Ukraine.  
Die Harburger Zeitfreiwilligen freigegeben.

### Der schwankende „Block der Mitte“.

#### Stillsand der Verhandlungen.

Die Einkünfte der Parteien, die den „Block der Mitte“ bilden, ist immer noch nicht erfolgt. Die in Aussicht genommene gemeinsame Befragung der Führer dieser Parteien hat nicht stattgefunden. Es ist nun vorläufig eine Pause in den Verhandlungen eintretend. Der Führer der Deutschen Volkspartei, Dr. Heinke, ist nach Dresden abgereist und wird sich wieder am Montag in Berlin einfinden. In der ausstehenden Verhandlung der Demokraten am Sonnabend hätte man sich auf den grundsätzlichen Standpunkt, daß die neue Koalition der neuen Koalition die gemeinsame Befragung enthalten müsse, daß die Regierung den Wiederaufbau des Reiches auf der Grundlage der durch die Weimarer Verfassung festgesetzten republikanischen Staatsform durchzuführen sollte. Sollte die Deutsche Volkspartei sich zu einer solchen Erklärung nicht entschließen können, so wollen sich die Demokraten nach wie vor an einer Koalition mit dieser Partei nicht beteiligen. Der demokratische Parteivorstand hat sich diesem Standpunkt angeschlossen, aber Parteiausschüßler ist nun nächsten Dienstag einberufen. Innerhalb der Deutschen Volkspartei werden sich gegen diese Forderung der Demokraten erhebliche Widerstände geltend. Wohl denkt kein Mitglied der Partei daran, die Weimarer Verfassung zu verlassen, man ist aber die Empfindung, als wenn die Demokraten den Versuch machen wollten, die Volkspartei von ihrem Parteiprogramm abzubringen und auf ein republikanisches Staatsverständnis festzulegen. Dazu will sich aber die Partei nicht beugen.

Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die immer noch nicht entschiedene Haltung der Sozialdemokraten. Wird die sozialdemokratische Fraktion am Dienstag beschließen, der neuen Regierung ihr Vertrauen nicht auszusprechen, so werden die Demokraten die Teilnahme an der Regierung verweigern. Unter diesen Umständen wäre dann die Regierungsbildung gescheitert.

### Dr. Kahl über die Blockbildung.

Gegenüber einem Mitarbeiter der „Voss. Ztg.“ erklärte einer der hervorragendsten Führer der Deutschen Volkspartei, Geh. Rat Prof. Dr. Kahl, der „Block der Mitte“ dürfte wohl zustande kommen, aber er habe keine Bedenken daran. Die Koalition sei nicht aus dem klaren Gesichtspunkt des wirtschaftspolitischen Ausbaus anzuhängen. Bei den Verhandlungen seien zu sehr ängstliche parteipolitische Momente maßgebend gewesen und deshalb hätte der Block nicht lange halten. Mit Rücksicht auf die Verhandlungen in Spaan sei zu wünschen, daß es gelinge, eine so breite Basis für die künftige Regierung zu schaffen, daß es dort mit Ehren bestehen könne. Er bedauere sehr, daß es nicht gelungen sei, unter den höheren wirtschaftspolitischen Gesichtspunkten eine größere Koalition mit der Sozialdemokratie zustande zu bringen. Die Sozialdemokratie wäre verpflichtet gewesen, ihren Anteil an der Verantwortung mit zu tragen.

### Die Absichten der Mehrheitssozialisten.

Das parlamentarische Gremium erklärt unter Berliner Vorbehalt, daß die Sozialdemokraten das Ansehen der neuen Regierung nicht gefährden wollen, wenn diese nicht das Angebotsrecht macht, die Politik im Sinne der frühestmöglichen Fortführung, und zwar in folgenden Punkten: Unantastbarkeit der erworbenen Arbeiterrechte, Festhalten an der republikanischen Verfassung, Politik der internationalen Verständigung, Demokratisierung der Verwaltung, Durchführung der Vermögenssteuer, Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit u. a. m. Sollte im Programm der neuen Regierung ein Widerspruch gegen diese Fortführungen zu finden sein, so

werden die Sozialdemokraten für ein Misstrauensvotum stimmen.

### „Ein Mann mit Gott“.

Unter dieser Epithete schreibt in der „Voss. Ztg.“ zu der Frage der Kabinetsbildung Georg Bernhardt u. a. folgendes:

Es scheint den führenden Politikern Deutschlands noch immer nicht klar zu sein, wieviel für den Aufbau und für das Reichsglück von der Konfession in Spaan abhängt. Sonst müßte die einzige Frage an den Reichstagsrat lauten, von deren Verantwortung die Parteien die Unterstützung ihres Kabinetts abhängig machen: Was wirst Du in Spaan vorzuschlagen? Daß diese Frage bisher überhaupt noch nicht gestellt worden ist, stimmt trauriger noch als die Tatsache, daß der Reichstagsratspräsident nicht von vornherein mit einem festen Programm für Spaan für sein Kabinett geworden hat. Denn in Spaan wird darüber entschieden, ob für Deutschland die Zeit neuer wirtschaftlicher Produktivität oder die Zeit bauernder Finanzverflechtung an den Ausland anbricht. Die Entscheidung wird davon abhängen, ob für Spaan ein Programm konstruktiver wirtschaftlicher Politik oder ein Programm restriktiver Bankrottbankrott angesetzt wird, die die deutsche Wirtschaft überfordert. Deshalb kann das Heil für das deutsche Volk keine, wie immer geartete, Parteifraktion, keine erredete parlamentarische Mehrheit schaffen und auch kein Kabinettsmitglied, dem der Kopf fehlt. Es kommt alles darauf an, wie der Mann und wie sein Programm aussieht. Mit beides auf, dann, aber nur dann, braucht kein Minister für seine Majorität zu fürchten. Denn: „Ein Mann mit Gott ist immer die Majorität!“

### Ein Staatsrat für Preußen.

Der Staatsratspräsident gleichzeitig Staatsratspräsident, Der Verfassungskonstituierung der Bundesversammlung kam am Sonnabend zur Abstimmung über grundsätzliche Fragen. Es ergab die Abstimmung eines besonderen Staatsratspräsidenten. (Dafür stimmten die beiden Reichspräsidenten.) Weiter wurde neben die Stimmen beider sozialdemokratischer Fraktionen beschlossen, eine zentrale Stelle im Präsidium des Staatsrats zu schaffen. Abgesagt wurde neben die Stimmen der Reichspräsidenten die erste Kammer. Dagegen war die Mehrheit für einen nur aus Vertretern der Provinzen zusammengesetzten Staatsrat, der von den auf Grund des Abstimmens, gleichen, direkten und geheimen Wahlrecht gewählten Provinzialparlamenten hervorgeht. Die Frage, ob der Staatsrat nur ein Vetorecht oder auch das Recht der Initiative haben sollte, blieb offen. Die Beschlüsse des Staatsrats wird ein Ministerium ausarbeiten, dem auch die Formulierung der bisher gefassten Beschlüsse übertragen wurde. (Siehe auch „Voss. Volkszeitung“ in der Beilage).

### Ein neuer Entente-Gewaltakt.

Konkulation des 10 prozentigen Lohnabzuges.

Der in Oberfranken durch den schmerzhaften Abgang von Lohn und Gehalt erdrückte Steuerbeitrag wird nicht dem Reiche zuzuführen, sondern, wie Berliner Blätter melden, von der internationalen Kommission angenommen und zur Wiederaufnahme, also als Kriegsentgelt, abzugeben, verwendet werden. Die Kommission hat aus allen Steuern in den letzten zwei Monaten bereits, wie die „Dtsch. Morgenpost“ mitteilt, 200 Millionen eingenommen. Dieser neue Gewaltakt der Entente ist durch seine Bestimmung des Verfalls der Steuern, bedingt. Der Vertrag über das Abkündigungsgeld im Krieg bestimmt ausdrücklich, daß die Kommission alle Machtvollkommenheit der Entente besitzt, mit Ausnahme derer, die die Gesetze betreffen.

### Spaan von neuem verschoben.

Marcel Gutin schreibt in der „Echo de Paris“, daß infolge der Schwierigkeiten, die Herr Fehrenbach bei der Bildung des deutschen Kabinetts stünde, die Konferenz von Spaan abermals verschoben wird, und zwar auf den 15. Juli.

### Die Verteilung der deutschen Schuld.

„Paris Pariser“ glaubt zu wissen, daß bei den Londoner Verhandlungen zwischen den französischen und englischen Finanzdelegierten die Engländer grundsätzlich der Mobilisierung der deutschen Schuld durch internationale Anleihen zugestimmt haben.

Anzeigenpreis für den 6 wöchentlichen Anzeiger: 1000 Mk. Die Zeitung für die laufende Belegzeit (1000 Mk.) kann, wenn man sich angemessen überbrückt, — die Länge der Anzeigenzeit und die Anzahl der Anzeigen — in Zahlung genommen. Sonstige Bedingungen siehe in der Anzeigenliste. — Die Anzeigenzeitung ist für den 6 wöchentlichen Anzeiger 1000 Mk. Die Zeitung für die laufende Belegzeit (1000 Mk.) kann, wenn man sich angemessen überbrückt, — die Länge der Anzeigenzeit und die Anzahl der Anzeigen — in Zahlung genommen. Sonstige Bedingungen siehe in der Anzeigenliste.

Es bleibt bei 100000 Mann Reichswehr.  
Die Botschafterkonferenz beriet gestern über die Abrüstung Deutschlands, um dem heute in Vostok zusammengetretenen Obersten Rat ihre Vorschläge zu übermitteln. Daut „Temps“ entschied die Konferenz, daß die Verabreichung des deutschen Seeres auf 100000 Mann unbedingt durchzuführen ist. Unter Umständen würde Deutschland zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Fernen verpflichtet werden, die Polizeikräfte zu verstärken.

Die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen wurden am Sonnabend wieder aufgenommen. Zunächst traten die Vertreter der chemischen Industrie zusammen, darunter auch ein Vertreter der deutschen Kalkindustrie. Die Vertreter der anderen Industrien, darunter Hugo Stinnes als Vertreter der Schwerindustrie, kommen Ende dieser Woche nach Paris.

Die Völkerbund-Komödie.  
Der Völkerbund hat keine Soldaten.  
In seiner Antwort an den Bund zur Vereinfachung des Krieges hat Lord George u. a.:

Die drei Großmächte haben alle mächtigen Vorkämpfer an Polen gerichtet. Nach dem Völkerbund-Staaten kann ein wirtschaftlicher Druck nur angewendet werden, wenn er von allen Seiten kommt. Es räume schon Italien, weil es nicht genügend Truppen habe, um sich dort und in Spanien zu behaupten. England selbst habe die Hände noch in Konstantinopel, Mesopotamien und Palästina. Italien hat seine eigenen Schwierigkeiten und Amerika habe abgesehen. Die Alliierten können daher nicht ein Votum für den Völkerbund bereithalten. Die selben Schwierigkeiten gelten für die Dardanellen. Die Verpflichtung, die Seestraße zu überwachen, ruhe hauptsächlich auf England. Zusammenfassend hat Lord George, daß der Gedanke einer internationalen Truppenmacht vorläufig durchzuführen sei. Es wäre zwei Hauptschwierigkeiten, welche verbunden, den Völkerbund wirksam zu machen. Erstens können die Großmächte sehr viele Truppen zur Verfügung des Bundes stellen, um Gehorsam und Gehalt zu erwidern, weil sie in andere Schwierigkeiten verwickelt seien. Zweitens hat die einzige Großmacht, die die Hände frei hat, sich zurückgezogen.

Der Generalstreik in der Pfalz.  
Krausische Drohungen mit dem Kriegsdienst.  
Infolge des Generalstreiks ruft der Güterverkehr in der Pfalz vollständig, dagegen wird der Schienenverkehr aufrecht erhalten, ebenso werden Militärzüge gefahren. Im Zusammenhang mit dem Eisenbahnstreik ist bekannt, daß es für die französische Behörde beschlagnummt, sei und bei der Verweigerung des Dienstes durch Eisenbahner die Abrechnung erfolgt werden.

Im übrigen ist der Streikstreik gegen die französische Militär, mit Ausnahme der lebenswichtigen Betriebe in Vostok im Gange. Die Verkehrsarbeiter streiken ohne Ausnahme, dagegen tun die Verkehrsarbeiter Dienst. Im ganzen befinden sich in Vostok 40000 Arbeiter und Angehörige im Streik. Die Bäder sind geschlossen, die Straßenbahnen fahren nicht. Die Rube wurde bisher nirgends beobachtet. Der französische Kommandant erklärte in einem Plakat, daß er Unruhen mit Waffengewalt unterdrücken werde: Unruhen in Vostok sind von französischen Maschinenenergie-Arbeitern unternommen. Auch für die öffentlichen Beamten wurde die Befreiungnahme für den öffentlichen Dienst angeordnet. Ähnlich und den staatlichen Beamten wurde im Belagerungsabteilung auf das rechte Ansehen erbrochen.

Dankentlassung des Ingenieurs Juchoff.  
Der vor mehreren Monaten von den Franzosen in der badischen Kurort und Salsbrunn wegen angeblichen Diebstahls und Vandalismus während des Krieges in Frankreich verhaftete Diplomat und Sachmann der Deutsche



einer weiteren Klammern der Standpunkt der Verfassung  
...  
Zusammenhang mit den Sozialisten in Lema.

Wie uns von unternetzter Seite mitgeteilt wird,  
...  
Zur Bekämpfung der Fortschrittler für Militärfunktionen.

Die R. P. M. erfahren ein zukünftiger Stelle: Nach  
...  
Zur Bekämpfung der Fortschrittler für Militärfunktionen.

Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten hatte in einer  
...  
Aus Kreis und Nachbarkreisen

Leipzig, 18. Juni. (Anst. Nr. 3)  
...  
Geldliche Kurzsache.

Leipzig, 18. Juni. (Anst. Nr. 3)  
...  
Gemeindevertreterwahlen.

Der Streik im holländischen Elektrizitätswesen beendet.  
...  
Die Eisenbahnen gehen den zehnjährigen Erneuerungsarbeiten.

Der Landrat des Saalkreises beschäftigt.  
...  
Aus Provinz und Reich

Die bayerische Welsche auf Thüringen übergriffen.  
...  
Mitteln eines jugendlichen Wälsers.

Der Landrat des Saalkreises beschäftigt.  
...  
Aus Provinz und Reich

Der Landrat des Saalkreises beschäftigt.  
...  
Aus Provinz und Reich

### Vollwirtschaft — Handel — Verlebe.

Ein neues Verfahren der Spiritusgewinnung.  
Zur Ausnutzung eines neuen Verfahrens, wonach im  
...  
Der gewöhnliche Preis in Amerika.

Nach einem Bericht der 'World' sind in Amerika Berren-  
...  
Der gewöhnliche Preis in Amerika.

### Letzte Depeschen

#### Die Wahlen in Groß-Berlin.

Die Wahlen zur ersten Stadterweiterungsversammlung  
...  
Die Landtagswahlen in Groß-Prähingen.

Die Landtagswahlen in Groß-Prähingen.  
...  
Die Kabinettsbildung am heutigen Montag?

Die Kabinettsbildung am heutigen Montag?  
...  
Abgeordneter Dr. Friedberg.

Abgeordneter Dr. Friedberg.  
...  
Ein Engländer über Deutschland.

Ein Engländer über Deutschland.  
...  
Versammlungsverbot im Rheinland.

Versammlungsverbot im Rheinland.  
...  
Die amerikanischen Arbeiter für den Völkerverbund.

Die amerikanischen Arbeiter für den Völkerverbund.  
...  
Die türkisch-englischen Kämpfe.

Die türkisch-englischen Kämpfe.  
...  
Die Schweiz gegen den Achtundtag.

Die Schweiz gegen den Achtundtag.  
...  
Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

waren. In Philadelphia zeigten alle Geschäfte ihre Preise  
...  
Wettervoransage

Wettervoransage  
Dienstag, den 22. Juni. Windiges, kühleres Wetter  
...  
Dit- und Westpreußen!

Dit- und Westpreußen!  
Auskunft über die Abstimmung  
...  
Die Schantungfrage vor dem Völkerverbund?

Die Schantungfrage vor dem Völkerverbund?  
...  
China unterzeichnet den türkischen Vertrag nicht.

China unterzeichnet den türkischen Vertrag nicht.  
...  
Kein französischer Vorkämpfer beim Saiklan.

Kein französischer Vorkämpfer beim Saiklan.  
...  
Der Vorkämpfer gegen Ungarn in Kraft.

Der Vorkämpfer gegen Ungarn in Kraft.  
...  
Die neue norwegische Regierung.

Die neue norwegische Regierung.  
...  
Mißglücktes Attentat auf Wilhelm II?

Mißglücktes Attentat auf Wilhelm II?  
...  
Seine erste Erkrankung der Kaiserin.

Seine erste Erkrankung der Kaiserin.  
...  
Selbsthilfe gegen die hohen Lebensmittelpreise.

Selbsthilfe gegen die hohen Lebensmittelpreise.  
...  
Die Schweiz gegen den Achtundtag.

Die Schweiz gegen den Achtundtag.  
...  
Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

# Leser! Kauft bei unseren Inserenten!

## Familien-Anzeigen.

Verlobte. Frä. Emma Stein, mit Herrn Fritz Viefle, Landwehr-Regiment. — Frä. Emma Dommann mit Herrn Otto Dommann, Grunpa-Mühlstein-Wandfeld. — Frä. Ida Jahnert mit Herrn Heinrich Müller, Dierrenberg-Mühlstein-Wandfeld. — Frä. Gertrude, Hermann Jahn u. Frau Anna geb. Wölter geb. Wölter.



**Verein für Heimatkunde.**

Vortrag Dr. Laube: Zur Geschichte der Weinbinderei in Merseburg.

Mittwoch, den 23. Juni, abends 8 Uhr, Monatsversammlung im Herzog Christian. Zur Geschichte der Weinbinderei in Merseburg. Der Vorstand.

## Nachrichten.

Dom. Getauft: Marianne, T. d. Vermessungsdiäners P. Giese. — Getauft: Der Arbeiter 3. J. Jahn mit Frau M. W. geb. Jahn. — Getauft: Der Arbeiter 3. J. Jahn mit Frau M. W. geb. Jahn. — Getauft: Der Arbeiter 3. J. Jahn mit Frau M. W. geb. Jahn.

### Betr. Gehaltsüberweisung.

„Allen Beamten, die sich den weiteren 1/2-jährlichen Gehaltsbezug nebst den Vorteilen, die der Ueberweisungs-Giroverkehr bietet, sichern wollen, empfehlen wir die Anlegung eines Giro- oder Ueberweisungskontos. Sachdienliche Auskunft wird gern erteilt.“

**Kreissparkasse Merseburg.**

### Bekanntmachung.

#### Tagesordnung

für die Sitzung des Zweckverbandes Lenna, am Mittwoch, den 23. Juni 1920, vormittags 8 1/2 Uhr, in Lenna-Werke, Bau M 26a, Zimmer 45:

1. Erweiterung der Zweckverbands-Zugung.
2. Nachberufung der vom Kreis beschlossenen Kreisdeutern.
3. Anträge für die Verbandstheorie.
4. Arbeitsauftraggeber.
5. Grundwerb für den Straßenbau Eisenbahnstraße-Wasserwerk.
6. Beitritt zum Gemeinde-Verband Magdeburg.
7. Ankauf des Hauses 67.
8. Beschlusstext der Beamten und Angestellten des Zweckverbandes.

Lenna-Werke, den 19. Juni 1920.  
Der Vorsitzende des Zweckverbandes Lenna.  
Cornelius.

Ausgabe von kundenreiner Vollmilch in der Verkaufsstelle Schuberth, Burgstraße 16.

Das Kassenlokal befindet sich vom 21. Juni 1920 ab

**Städtische Sparkasse in Merseburg.**  
Kassenstunden: 8—12 1/2 Uhr vormittags.  
Eröffnung von provisionsfreien Scheck- und Ueberweisungskonten zwecks Pflege der bargeldlosen Zahlungsweise (Gehaltsüberweisungskonten gemäss den Vorschriften des Besoldungsgesetzes).

### Städtische Sparkasse in Merseburg.

Kassenstunden: 8—12 1/2 Uhr vormittags.  
Eröffnung von provisionsfreien Scheck- und Ueberweisungskonten zwecks Pflege der bargeldlosen Zahlungsweise (Gehaltsüberweisungskonten gemäss den Vorschriften des Besoldungsgesetzes).

Das Kassenlokal befindet sich vom 21. Juni 1920 ab

**Städtische Sparkasse in Merseburg.**  
Kassenstunden: 8—12 1/2 Uhr vormittags.  
Eröffnung von provisionsfreien Scheck- und Ueberweisungskonten zwecks Pflege der bargeldlosen Zahlungsweise (Gehaltsüberweisungskonten gemäss den Vorschriften des Besoldungsgesetzes).

### Konjervenglasöffner

ohne Steckschlüssel, verlegt nie Gummi und Glas  
Nur bei Paul Ehler Nachf., Untenplan 11.

### Kluge Frauen

lassen sich nicht täuschen durch so oft angebotene meist wertlose Präparate. — Nehmen Sie bei Regelstörung, nur solche auch 1. verweilenden Fällen an probieren wirksamen Mittel. Sie werden überrascht und mir dankbar sein. Dikt. Vers. m. Garant. voll. ungeschäd. andernf. Geld zur. Wirkung in 3 Tagen.  
O. Hansen, Hamburg, Weidenallee 50.

### Radfahrer kommt!!!

Daher dreifen istort Lieferbar. Fahren wie Gummi, Membranen gewonnen zwei erste Preise. Garantie. Schrittlänge Garantie und geeicht. Fortschritt. Preisliste mit Bildern insonder. Größe, Berlin, Voltairestr. 32.

### Stallbinger

gegen fortwährende Verabfolgung hat. III. Jall. Im. Jägerstr. 32.

### Eisenbahn- u. Kleinbahn-Fahrplan

(zum Anhängen)  
In gegen früher erheblich erweiterten Umfang, in der Geschäftsstelle des Tagesblattes für 50 Pfg. kauft. Tel. 100. Dätterstr. 4.

### Aquariengläser

verschied. Größen, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis und Größe unter L. M. an die Geschäftsstelle d. Blattes.

**Radfahrer kommt!!!**  
Daher dreifen istort Lieferbar. Fahren wie Gummi, Membranen gewonnen zwei erste Preise. Garantie. Schrittlänge Garantie und geeicht. Fortschritt. Preisliste mit Bildern insonder. Größe, Berlin, Voltairestr. 32.

**Stallbinger**  
gegen fortwährende Verabfolgung hat. III. Jall. Im. Jägerstr. 32.

**Eisenbahn- u. Kleinbahn-Fahrplan**  
(zum Anhängen)  
In gegen früher erheblich erweiterten Umfang, in der Geschäftsstelle des Tagesblattes für 50 Pfg. kauft. Tel. 100. Dätterstr. 4.

**Aquariengläser**  
verschied. Größen, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis und Größe unter L. M. an die Geschäftsstelle d. Blattes.

# Vereinigte Theater.

Kammerlichtspiele. Modernes Theater. St. Ritterstraße Nr. 3. — Telefon 529. — St. Ritterstraße Nr. 1.

Programm von Dienstag bis Donnerstag.

## Der Fremde!!

Erregendes Familien- und Film-Szenenpiel in 4 Akten mit Eva Peter.

## Der Mann mit den 7 Masken!

Spannendes Drama in 4 Akten.

## Die rollende Kugel.

Gewaltiges Drama in 5 Akten.

## Umarant!

Film-Drama in 3 Akten.

Hierzu ein prächtiges Beiprogramm. Anfang 5 Uhr.

## Redaktionsvolontär

sowie **Mitarbeiter:** auch gelegentliche, in allen Kreisorten und in der Stadt Merseburg selbst, sucht gegen angemessenes Entgelt

Redaktion des „Merseburger Tageblattes“.

Wir suchen für dauernde Stellung durchaus erstklassige brandelundige

**Berkäuferinnen**  
ledig, nicht unter 25 Jahren, als Vertreterin für auswärtige Filialen Norddeutsches Chocoladenhaus G. m. b. H. Magdeburg.

### Das führende politische Blatt

Mitteldeutschlands  
Magdeburgerische Zeitung

Durch die Wiederherstellung der **Bananeriebrücke** soll ein allerbestes Späterweg dem Merseburger Publikum wieder eröffnet werden; das reichen die zur Verfügung stehenden Mittel nicht aus.

**Spenden**  
nimmt u. a. die Geschäftsstelle dieses Blattes entgegen.

**Gebrauchte Wannensteine**  
hat abzugeben  
Samstagsgasse 10, Commerzbankstr. 11.

**Ein Paar neue Militärshirts**  
zu verkaufen. Preis 135 Mk. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Beltedern**  
gute, 18 bis 20, 21 bis 22, 23 bis 24, 25 bis 26, 27 bis 28, 29 bis 30, 31 bis 32, 33 bis 34, 35 bis 36, 37 bis 38, 39 bis 40, 41 bis 42, 43 bis 44, 45 bis 46, 47 bis 48, 49 bis 50, 51 bis 52, 53 bis 54, 55 bis 56, 57 bis 58, 59 bis 60, 61 bis 62, 63 bis 64, 65 bis 66, 67 bis 68, 69 bis 70, 71 bis 72, 73 bis 74, 75 bis 76, 77 bis 78, 79 bis 80, 81 bis 82, 83 bis 84, 85 bis 86, 87 bis 88, 89 bis 90, 91 bis 92, 93 bis 94, 95 bis 96, 97 bis 98, 99 bis 100.

**Madelager Emil Winkel**  
Halle a/S., jetzt Hauptgeschäft  
**5. Clearustr. 5.**  
Ecke Gallmarkt an der Treppe. Schützengasse. Kleinen, Spießgasse. Deswegen bitte gebraucht. Gelegenheiten günstig an. Alle Arten Möbel u. Polster. **Emil Winkel.**

**Zuverlässige Stütze**  
in Höhe und Dauerhaft durchaus erfahren, neben Fleckenwäschen für antibakteriellen Durchfall mögl. sofort gesucht. Wohnungen mit Bild an Tagesblatt, Merseburg, unter Jägerstr. Nr. 333 erbeten.

**Aufwartung**  
für einige Vormittagsstunden gesucht. Poststraße 31.

**Junge Hilfskraft**  
für leichte Arbeit, sofort gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verantwortliche Redaktion, Druck, und prov. Teil: Hans B. Vogt, Sport: W. Dohrmeyer, Anzeigen: D. W. Vogt, Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H., sämtlich in Merseburg.

Politische Rundschau

Staatspräsident und Staatsrat in Preußen.

Am 20. Juni 1920... Die Verfassungsausschüsse der Preussischen Landesparlamente...

Das Zentrum und Erbsünder.

Aus Zentrumskreisen... Die Erbsünderfrage wird im Zentrum...

Erbsünderfrage in Westfalen.

Folgende anhaltende... Die Erbsünderfrage in Westfalen...

Der Landarbeiterstreik in Bayern.

Der Landarbeiterstreik... Die Landarbeiter in Bayern...

Die Harburger Zeitungsverweigerungen.

Die Harburger Zeitungsverweigerungen... Die Harburger Zeitungsverweigerungen...

Die Erben von Hohenlinden.

Roman von Fr. M. Wille.

18) — frei. Das eine einzige Wort... Die Erben von Hohenlinden...

Der Prozess gegen die Brandenburger Minister.

In der Strafsanktion... Der Prozess gegen die Brandenburger Minister...

„Der Holsfäcker von Amerongen.“

Von Wien aus... „Der Holsfäcker von Amerongen.“...

Ein Beitrag zur Frage der Fortführung des Mittelkanals.

Nach am Abend... Ein Beitrag zur Frage der Fortführung des Mittelkanals...

Zunächst sei gesagt... Ein Beitrag zur Frage der Fortführung des Mittelkanals...

Einem Parlamente... Ein Beitrag zur Frage der Fortführung des Mittelkanals...

Slawit, abzutragen... Die Erben von Hohenlinden...

Wenn im Osten... Die Erben von Hohenlinden...

„Was — was tun Sie hier?“, fragte Tarnow zornig... Die Erben von Hohenlinden...

„Ich glaube ein Geräuſch hier zu hören und fürchte, daß ein Unberufener sich eingeschlichen hätte... Die Erben von Hohenlinden...

„So hat er sie gefunden! — Verbrannt müßten sie werden — vernichtet — vernichtet! Ich sehe, ich sehe das Unheil, das daraus erwachen wird!“... Die Erben von Hohenlinden...

Die praktische Uhr... Die Erben von Hohenlinden...

meine Mühsal darböte... Die Erben von Hohenlinden...

Das alles weiß auch Preußen... Die Erben von Hohenlinden...

Es hat der preussische Regierung... Die Erben von Hohenlinden...

Wie dem auch sei... Die Erben von Hohenlinden...

Aus Stadt und Umgebung

Bundesrat des „Allgemeinen Deutschen Buchhändlerbundes.“

\* Seit 1914 zum ersten Mal... Bundesrat des „Allgemeinen Deutschen Buchhändlerbundes.“...

zu ermannen, und nach... Die Erben von Hohenlinden...

(Fortsetzung auf der nächsten Seite.)

Selbst den öffentlichen Verurteilungen haben die feindlichen Streitkräfte, und die in der ersten Hälfte des Jahres 1919, die im Verlaufe der letzten Jahre in der Provinz vertriebenen Arbeiter - der Bund hat den seitdem in der Provinz vertriebenen Arbeiter - der Bund hat den seitdem in der Provinz vertriebenen Arbeiter...

Verband der Ost- und Ostpreussener. Die 21. Vertreterversammlung des Verbandes der Ost- und Ostpreussener...

Die 21. Vertreterversammlung des Verbandes der Ost- und Ostpreussener. Die 21. Vertreterversammlung des Verbandes der Ost- und Ostpreussener...

### Turnen, Spiel und Sport

#### Der Reiterballspiel des Sonntags

brachten vor dem Beginn der Sommerpause noch einmal Spiele unserer F. S. und B. S. Germania auf dem grünen Rasen als letzte Ausflüge der nun zu Ende gehenden Spielzeit 1919/20, die auch an unsere Reiterballer Vereine hohe Anforderungen stellt und - das soll nicht unerwähnt bleiben - unserem Reiterballer Publikum manch schönen sportlichen Genuß bereitet hat.

Die 21. Vertreterversammlung des Verbandes der Ost- und Ostpreussener. Die 21. Vertreterversammlung des Verbandes der Ost- und Ostpreussener...

#### Aus Provinz und Reich

##### Schmuckarbeiter Protestaktionen

Waisenhaus, 18. Juni. Zeit haben wir, wie schon in der Waisenhaus-Freizeitschau erzählt wurde, in den Waisenhaus-Freizeitschau erzählt wurde, in den Waisenhaus-Freizeitschau erzählt wurde...

##### Meier Landrat

Waisenhaus, 21. Juni. Auf den Landratsposten wurde der Waisenhaus-Freizeitschau erzählt wurde...

##### Heinrichsminister

Waisenhaus, 17. Juni. In einem hiesigen Hotel wurde ein 40 Jahre alter Amerikaner aus New York...

##### Ein Mädchen in Klammern

Waisenhaus, 19. Juni. Durch ein adäquates formales Verfahren wurde das Holz der Klammern...

##### Tarnow machte lebenswürdig

„Gemein“, erwiderte er. „Wir müssen die Angelegenheit aus der Welt schaffen, ehe Sie uns verlassen...“

##### Das verordnete Glas

„Das verordnete Glas“, sagte Glasmit länger festzuhalten, die er bisher geglaubt. Sein Gesicht verzerrte sich vor Wut, und er schrie: „Ich habe Sie nicht geliebt...“

114. Minnie fiel die Entschlossenheit, als Reichthumsdame Hof...

#### Größerer Quotenbericht

Wien, 17. Juni. Dem ehemaligen österreichisch-ungarischen Vorkämpfer in Madrid Franz Karl Emil...

#### Turnen, Spiel und Sport

##### Der Reiterballspiel des Sonntags

brachten vor dem Beginn der Sommerpause noch einmal Spiele unserer F. S. und B. S. Germania auf dem grünen Rasen...

##### Gruppe A (Erlanger) - 3000-Meter-Lauf

Gruppe A (Erlanger) - 3000-Meter-Lauf. Der 1. Platz...

##### Gruppe B (Erlanger) - 100-Meter-Lauf

Gruppe B (Erlanger) - 100-Meter-Lauf. Der 1. Platz...

##### Gruppe C (Erlanger) - 100-Meter-Lauf

Gruppe C (Erlanger) - 100-Meter-Lauf. Der 1. Platz...

##### Gruppe D (Erlanger) - 100-Meter-Lauf

Gruppe D (Erlanger) - 100-Meter-Lauf. Der 1. Platz...

##### Gruppe E (Erlanger) - 100-Meter-Lauf

Gruppe E (Erlanger) - 100-Meter-Lauf. Der 1. Platz...

##### Gruppe F (Erlanger) - 100-Meter-Lauf

Gruppe F (Erlanger) - 100-Meter-Lauf. Der 1. Platz...

##### Gruppe G (Erlanger) - 100-Meter-Lauf

Gruppe G (Erlanger) - 100-Meter-Lauf. Der 1. Platz...

##### Gruppe H (Erlanger) - 100-Meter-Lauf

Gruppe H (Erlanger) - 100-Meter-Lauf. Der 1. Platz...

##### Gruppe I (Erlanger) - 100-Meter-Lauf

Gruppe I (Erlanger) - 100-Meter-Lauf. Der 1. Platz...

##### Gruppe J (Erlanger) - 100-Meter-Lauf

Gruppe J (Erlanger) - 100-Meter-Lauf. Der 1. Platz...

##### Gruppe K (Erlanger) - 100-Meter-Lauf

Gruppe K (Erlanger) - 100-Meter-Lauf. Der 1. Platz...

##### Gruppe L (Erlanger) - 100-Meter-Lauf

Gruppe L (Erlanger) - 100-Meter-Lauf. Der 1. Platz...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a continuation of the main text.